

# **Jahresrückblick 2021**

## **des Ersten Bürgermeisters Martin Birner**

**anlässlich der Stadtratssitzung am Donnerstag, 16. Dezember 2021**

- Es gilt das gesprochene Wort! -

---

**Liebe Neunburgerinnen und Neunburger,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
liebe Vertreter der örtlichen Presse,  
liebe Mitarbeiter/innen der Verwaltung,**

einem guten Brauch folgend möchte ich die letzte Stadtratssitzung dieses Jahres zu einem kurzen Rückblick nutzen und versuchen, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken.

Ein schwieriges und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Und bei allen wichtigen Ereignissen 2021, von Olympia bis hin zur Bundestagswahl, wissen wir, dass die Gesundheit das wichtigste Gut ist, das wir schützen müssen.

Die zurückliegenden zwölf Monate waren geprägt von der Corona-Pandemie, die uns nicht loslässt und mit ihren immensen Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Leben, die Wirtschaft, Schulen und Kindergärten, Seniorenheime, den medizinischen Sektor, das Vereinsleben uvm. von uns allen Entbehrungen und Einschränkungen abfordert. Unsere Belastbarkeit, unsere Geduld und unsere Zuversicht wurden wieder auf eine harte Probe gestellt und zum Teil bis an die Grenzen ausgereizt. Wir mussten auf Vieles verzichten und uns neue Gewohnheiten zu eigen machen. Der Alltag war bestimmt von Maskenpflicht, Abstandswahrung, Kontaktbeschränkung und Hygienekonzepten. Aber die Corona-Lage lässt derzeit nichts anderes zu. Je stärker wir jetzt die Regeln einhalten, desto besser kommen wir hoffentlich durch den Winter. Wir müssen alle gemeinsam mithelfen, diese nie vorher gekannte Situation erfolgreich zu meistern!

Auf die Monate des Jahres 2021 zurückblickend stellen wir erneut fest, dass sie für unsere Stadt wieder von vielen Themen und Aufgabenstellungen bestimmt waren. Trotz Corona galt es, diese zu initiieren, zu planen und umzusetzen. Kurz gesagt: Ein riesiges Bündel an wichtigen Investitionen und Planungen für die Zukunft konnte heuer wieder erledigt werden. Beispielhaft möchte ich hier nur ein paar Maßnahmen nennen:

- Weiterentwicklung/Erweiterung des Leistungsspektrums im Gesundheitszentrum Ostoberpfalz um eine Praxis für Allgemeinmedizin und einer Filialpraxis für Unfallchirurgie, Sportmedizin, ambulante und stationäre Operationen
- Unterstützung des Notarztteams durch drei Neunburger Notärzte
- Investitionen im Bereich der Bildung, insbesondere die Sanierung und Erweiterung der Grundschule einschl. der Ganztagsbetreuung und Ausbau der digitalen Infrastruktur

- Umsetzung der Bürgerwünsche im Bürgerhaushalt
- Innenstadtentwicklung, Rathuserweiterung/Sanierung, Einbau einer Aufzugsanlage zu Musikschule und Schlosssaal sowie viele Maßnahmen von privaten Investoren
- Bauleitplanverfahren des Roßkopfareals „Stadtmarkt & Wohnen“, Seniorenwohnanlage mit Spatenstich, Wohngebiet „Pentinger Steig/Nördlich der Schrenckstraße“, SO Wochenendhausgebiet in Gütenland
- Erschließung und Vermarktung des Neubaugebietes „Seebarn-Nord“ sowie Verlängerung des Baukindergeldes
- Vorbereitung des Kreisverkehrsneubaus am Jobplatz und Ausbau des Rötelhofweges zur Umsiedlung des Postverteilerzentrums
- Erneuerung der Wasserleitung, Kanalsanierung, Straßeninstandsetzung, DSL-Leerrohrverlegung und Gehwegausbau in der Krankenhausstraße
- Umsetzung des Abwasserkonzeptes aufgrund der Änderungen der abwasserrechtlichen Bestimmungen - Auflösung der Ortskläranlagen Diendorf, Seebarn, Penting, Kleinwinklarn, Mitterauerbach und Anschluss der Ortsteile an die Kläranlage Neunburg vorm Wald
- Flurneuordnung/Dorferneuerungen, Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit Feuerwehrgerätehaus Kleinwinklarn, Beginn der Planungen in Kemnath bei Fuhrn und Penting
- Errichtung eines Kneipbeckens im Stadtpark
- Umsetzung von Corona-Änderungen und Neuregelungen des Bundes und Länder innerhalb weniger Stunden, bei denen wir oft an unsere Grenzen gestoßen sind
- usw.

Möglich war dies vor allem dank unserer vielen Betriebe und Unternehmen und der dort Beschäftigten, denen wir in und um Neunburg vorm Wald weiterhin gute Standortbedingungen bieten wollen. Wir müssen uns allerdings darüber im Klaren sein, dass unsere wirtschaftliche Lage nicht immer so rosig bleiben und unser finanzieller Spielraum aufgrund der Pandemie deutlich geringer werden wird. Ein Blick in die Finanzplanung und in den vor uns liegenden Maßnahmenplan für die nächsten Jahre warnt uns eindringlich, alle Maßnahmen und Ausgaben detailliert auf deren Notwendigkeit bzw. Aufschiebbarkeit zu prüfen.

Auch für 2022 stehen wieder einige Aufgaben an, die es zu erfüllen gilt, und wir haben uns viel vorgenommen. Unabdingbar sind dabei Investitionen in die Infrastruktur, in Straßen und Abwasser, die den Bürgern oft erst dann bewusst werden, wenn wieder einmal irgendwo eine Straße aufgerissen oder gesperrt ist. Vor dem Abschluss steht die Sanierung und Erweiterung der Grundschule in der Ledererstraße. Auch die Stadtentwicklung und Stadtsanierung ist - wie schon in den vergangenen Jahren - ein bedeutender Schwerpunkt. Schließlich gilt es auch, durch den Ausbau des Breitbandnetzes besonders unsere Betriebe und Unternehmen wettbewerbsfähig zu halten und ihnen und uns optimale Rahmenbedingungen in Neunburg vorm Wald zu bieten. Auch kulturell wird sich wieder viel tun in unserer Stadt, wobei die Aktivitäten hier vor allem von Ehrenamtlichen in den zahlreichen Vereinen getragen werden. Wir können derzeit nur hoffen, dass diese Aktionen nicht wieder coronabedingt beeinträchtigt werden.

Nach all dem, was in 2021 angepackt wurde und für 2022 und später geplant ist, können wir voller Stolz und Zuversicht in das Neue Jahr blicken.

Am Ende des unvergesslichen Jahres 2021 danke ich daher ganz besonders allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich zum Wohle unserer Stadt und der Mitmenschen eingesetzt haben. Ohne die vielen ehrenamtlichen Leistungen wäre unsere Welt ärmer; deshalb gilt diesen Personen zu Weihnachten unser aller Dank und Anerkennung für ihr vorbildliches Wirken. Mein Dank gilt auch den Damen und Herren des Stadtrates, der Verwaltung sowie den städtischen Unternehmen für die vorbildliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Gruß gilt auch allen kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie allen, die alleine sind. Wir denken an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünschen wir im besonderen Maße, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Kraft und Hoffnung finden, um mit Zuversicht in das neue Jahr gehen zu können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder des Stadtrates,  
sehr geehrte Damen und Herren,

schauen wir mit Zuversicht nach vorn, und hoffen für 2022 ein Stück zu unserer alten Normalität zurückzufinden, aber auch die Erkenntnisse und Veränderungen aus 2021 zu nutzen und weiterzuentwickeln. Die Pandemie ist eine große Geduldsprobe für uns alle.

Unser besonderer Dank gilt allen, die in den nunmehr fast zwei Jahren der Corona Pandemie mit so viel Kraft und Einsatz und oft bei Unterordnung der eigenen Gesundheit dagegen gekämpft haben. Vor allem die Pflegekräfte, die Ärztinnen und Ärzte in den Krankenhäusern sind hier zu nennen, aber auch jene, die in der Verwaltung, in den Test- und Impfzentren, in Schulen und Kitas, in den Unternehmen oder Familienkreis ihren Teil geleistet haben, damit wir gemeinsam diese schweren Zeiten bestehen. Aufrichtiger Dank gilt natürlich auch all denen, die sich freiwillig und ehrenamtlich für die Alten, Kranken und Schwächeren einsetzen - oft auch ganz im Verborgenen. Unser Mitgefühl gilt allen, die Angehörige oder Freunde verloren haben oder die durch einen schweren Verlauf lang anhaltende Schäden erlitten haben.

Nur gemeinsam können wir diese Herausforderung meistern - und wir werden dies auch tun, wenn wir im Kampf gegen den Virus zusammenstehen. Es kommt auf jede und auf jeden von uns an. Wir feiern das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel heuer wieder unter besonderen Umständen.

Ich hoffe, dass Sie über Weihnachten und Neujahr etwas Zeit und Ruhe für sich, Ihre Familie und Ihre Freunde finden. Genießen Sie die Zeit im kleinen Kreis. Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung bringt, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie auch Energie für 2022 sammeln können.

Am Ende meines Rückblickes wünsche ich Ihnen sowie denen, die sich mit Neunburg vorm Wald in besonderer Weise verbunden fühlen, ein friedliches und segensreiches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und ihr ganz persönliches Glück, zu dem für die meisten Menschen neben der Familie auch das Wohlfühlen in ihrer Heimatstadt zählt - dazu können wir alle beitragen. Für das Neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit bei guter Gesundheit!

Ihr

Martin Birner  
Erster Bürgermeister